



Hartz IV muss weg – für soziale Verbesserungen! Montagsdemonstration kämpft seit über 4 Jahren gegen Sozialabbau!

- Nach 4 Jahren steht fest: Hartz IV sowie die übrigen Hartz-Gesetze sind gescheitert. Es helfen keine „Nachbesserungen“, denn Hartz IV bedeutet Armut per Gesetz!
- Der vorübergehende Rückgang der offiziellen Arbeitslosenzahlen wird durch die Finanz- und Wirtschaftskrise schnell wieder vorbei sein. Er beruhte zum großen Teil ohnehin auf geschickter Statistikfälschung sowie auf die Zunahme von Zeit- und Leiharbeit, Minijobs und anderer prekärer Arbeitsverhältnisse. Diese Menschen stehen nun als erste wieder auf der Straße.
- Banken und Unternehmen erhalten vom Staat Bürgschaften und Steuergeschenke von hunderten Milliarden Euro. Gleichzeitig wächst die Misere im Bildungs- und Gesundheitswesen, und öffentliche Güter wie die Bahn werden an private Investoren verscherbelt.
- Hartz IV hat zu einer enormen Ausweitung des Niedriglohnssektors geführt! Immer mehr Menschen, die sogar Vollzeit arbeiten, können von ihrem Billiglohn nicht mehr leben und sind als „Aufstocker“ zusätzlich auf Arbeitslosengeld II angewiesen.
- Ein-Euro-Jobs haben sich als Jobkiller und Lohndrücker erwiesen.
- Die soziale Lage nicht nur der Arbeitslosen, sondern auch der meisten Arbeitnehmer hat sich verschlechtert. Löhne werden gedrückt, während die Arbeitszeit verlängert wird und der Leistungsdruck zunimmt. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer.
- Das Renteneintrittsalter wurde auf 67 erhöht. Jetzt schon sinken die Realrenten, und eine Altersarmut in riesigem Ausmaß steht bevor.
- Immer mehr Kinder und Jugendliche leben an und unter der Armutsgrenze und haben kaum die Chance, durch Bildung und soziale Integration aus der Armut heraus zu kommen.
- Arbeitslose werden zunehmend kontrolliert, schikaniert und kriminalisiert.

So darf es nicht weiter gehen! Wenn wir eine andere Politik wollen, müssen immer mehr Menschen selber aktiv werden. Demonstrationen und Aktionen gegen Hartz IV, Arbeitsplatzvernichtung, Sozialabbau und Entrechtung sind der richtige Weg. Deshalb demonstrieren wir jeden Montag in Reutlingen und zahlreichen anderen Städten seit August 2004. Nehmt teil an den Kundgebungen mit offenem Mikrofon und an den monatlichen Demonstrationen! Auch Spenden sind willkommen!



Arbeitnehmer, Arbeitslose, Sozialgeldempfänger, Rentner, Jung bis Alt fordern:

Rücknahme des Hartz IV-Gesetzes !
Montagsdemo jede Woche auf dem Reutlinger Marktplatz
um 18 Uhr

jeden 1. Montag im Monat mit Demonstration

Was wir wollen:

- Tariflöhne und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für alle
- Umverteilung der Arbeit durch 30-Stunden-Woche Regelarbeitszeit ohne Lohnsenkung
- Ausbildungsplätze für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Unbegrenzte Fortzahlung des ALG I für die Dauer der Arbeitslosigkeit
- 10 Euro gesetzlicher Mindestlohn
- Grundsicherung oberhalb des Existenzminimums (das pfändungsfreie Existenzminimum beträgt derzeit monatlich 990 €netto) für alle Arbeitslosen. Abschaffung des Instruments der „Bedarfsgemeinschaft“, Abschaffung der entwürdigenden Kontrollen
- Kostenfreie Schule für alle von Hartz IV betroffenen Kinder sowie andere Bedürftige: volle Lernmittelfreiheit, kostenloses Mittagessen, kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Rente ab 60 ohne Abschläge
- Der Staatshaushalt, unsere Steuergelder dürfen nicht in die Finanzmärkte wandern. Kein Cent für die „Rettung“ von Banken und Konzernen, die Zocker sollen selber zahlen! Höhere Besteuerung von Konzerngewinnen, Spekulationsgeschäften und großen Vermögen
- Europa- und weltweite Solidarität gegen Sozialraub!

Kompetente Beratung für Arbeitslose gibt es bei:
Arbeiterbildung e.V., Oberamteistr. 28, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-239997

Reutlinger Montagsdemonstrierer, V.i.S.d.P. Helmut Kraak, Tel. 07121-346542
www.montagsdemo-reutlingen.de